

Bericht Kammerkonzerte 2023

Zum ersten Kammerkonzert dieses Jahres am 24. Mai 2023 konnten wir um die 25 musizierende Schülerinnen und Schüler und ca. 120 Zuhörer begrüßen. Die Schülerbeiträge zeugten von einer großen musikalischen Vielfalt und der Abend wurde sehr kurzweilig durch die unterschiedlichen solistischen Vorträge in Abwechslung mit Stücken, die in kleineren Gruppenbesetzungen zu Gehör gebracht wurden. Beeindruckt waren die Zuhörer vom Können und vom Mut unserer Schüler der Unterstufe, wie Tristan (6a), der auf seinem Saxophon spielte, von Alisa (6a), Klavier, und von Helen (5d), die ihren Gesang auf der Gitarre selbst begleitete. Vor der Pause trugen Paulina, Sarah, Sinja, Cosima und Zoe (alle 7c) ein Minuetto für Klarinette und Saxophon (A. Ciesla) vor und einige Schüler des Musikzweigs 7 begeisterten die Zuhörer mit "Valerie" (M. Ronson). Im Rahmen des Angebots zur Stärkung und Erfrischung durch das reichhaltige Pausenangebot des Fördervereins, konnten auch hierbei noch großzügige Spenden der Zuhörer für den Verein entgegengenommen werden. Tarja (Q1) eröffnete den zweiten Teil des Kammerkonzerts klassisch (Chopin) und mitreißend mit dem Maple-Leaf-Rag von Scott Joplin. Marla und Pauline (beide 9a) brachten das "Ave Maria" (Bach/Gounod) mit Flöte und Klavier zum Erklingen und beendeten ihren Vortrag mit "The Beauty and the Beast". Maxine, Tarja (beide Q1) und Henri erfreuten die Zuhörer mit zwei Sätzen aus Mozarts Divertimento B-Dur für 3 Klarinetten, die äußerst klangschön vorgetragen wurden und Tianfang Liu (9c), der brillant und souverän den Abend am Klavier beendete, griff mit seinem Repertoire zunächst auch auf Mozart zurück (Sonate 11, 3. Satz, KV 331). Den meisten Zuhörern dürfte dieser Satz unter dem Namen "Rondo alla turca" ein Begriff gewesen sein. Nach der äußerst anspruchsvollen Étude op. 25, Nr. 11 von Chopin beendete unser junger Virtuose sein Programm mit einem Sprung ins 21. Jahrhundert - "The Caress of Three Mothers". Wie es seit vielen Kammerkonzerten üblich geworden ist, fand der Abend sein Ende, nachdem alle Zuhörer und Mitwirkenden gemeinsam das Lied "Der Mond ist aufgegangen" gesungen hatten.

Am letzten Mittwoch vor den Herbstferien 2023 fand unser zweites Kammerkonzert dieses Jahres statt - unser herbstliches Kammerkonzert. Die aktuelle erste Grippephase hat uns ein paar Programmpunkte gekostet, aber dennoch haben wir mit den verbliebenen sechs (!) Schülerinnen und Schülern von der 6. bis zur 10. Klasse, vor einem Publikum von ca 60 Zuschauern, einen abwechslungsreichen Abend erleben dürfen. So hat Helen uns wieder mit stimmungsvollen Songs begeistert, bei denen sie sich selber auf der Gitarre begleitet hat. Es war wunderbar zu sehen, wie eine noch so junge Schülerin entspannt und sehr sicher die Bühne ausfüllt und das Publikum führt! Auch Tristan hat die Zuschauer nicht nur musikalisch, sondern auch emotional berührt, denn nachdem er erst mit den Tücken seines Instruments - in Kombination mit etwas Aufregung - kämpfen musste und vor lauter Verzweiflung schon fast aufgeben wollte, hat er sich, unterstützt von Herrn Saalman, eine kleine Auszeit im Nebenraum genommen und konnte anschließend überzeugend und souverän seine einstudierten Stücke präsentieren. Tristan hat uns damit nicht nur gezeigt, dass es sich lohnt, ein Ziel zu verfolgen, sondern dass man manchmal auch über einen Umweg das Ziel erfolgreich erreichen kann - und dieser ungeplante Umweg einem zugleich noch mehr Selbstbewusstsein bringen kann! Dina und Alisa haben uns ein wunderschönes Flöten-Klavier-Duo dargeboten und Alisa uns anschließend noch mit den bekannten Klängen von "River flows in you" mitgerissen. Der nächste Musiker war Moritz, der ebenfalls zu Beginn deutlich mit der Technik kämpfen musste. Moritz hat dabei eine ganz wichtige Erfahrung gemacht und diese auch als solche erkannt, indem er nicht abgebrochen und aufgegeben hat, sondern mit "egal, ich mach das jetzt fertig" (Zitat!) Durchhaltevermögen gezeigt hat. Damit hat er eine Lektion gelernt, die jede/r von uns ebenso schon häufig machen musste und es war großartig zu sehen, dass ein junger Mensch in der zehnten Klasse

soviel Ruhe und innere Gelassenheit hat, diese Situation nicht nur auszuhalten, sondern trotz steigender Nervosität dran zu bleiben - um dann am Schluss sein Stücke technisch korrekt und musikalisch überzeugend zu präsentieren. Wie auch zuvor schon Tristan hat Moritz hier für seine bemerkenswerte Haltung einen zusätzlichen Applaus bekommen. Am Schluss des Konzertes hat uns Tianfang wieder mit seinen virtuosen Spiel auf dem Flügel begeistert und mit Rachmaninov, Hoyo-Mix und vor allem mit einer abenteuerlichen Fingerfertigkeit "La Campanella" von Liszt mit einem für einen Schüler seinen Alters überraschenden Perfektionismus dargebracht - und wurde dafür mit einem begeisterten und lang anhaltendem Applaus belohnt. Nach einigen einfühlsamen Schlussworten von Herrn Saalman ging der Abend nach wie vor sehr stimmungsvoll mit dem gemeinsam gesungenen "Der Mond ist aufgegangen" zu Ende. Wir sind berührt und begeistert, dass unsere Schülerinnen und Schüler uns und allen Zuschauern einen so bemerkenswerten und musikalisch schönen Abend geschenkt haben!